

Surname	Centre Number	Candidate Number
Other Names		0



GCSE

4263/01

GERMAN

UNIT 3: Reading

FOUNDATION TIER

A.M. MONDAY, 19 May 2014

35 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	8	
6.	8	
Total	40	

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** the questions **in English**. Where numbers are required, figures may be used.

Write your answers in the spaces provided in this question paper.

INFORMATION FOR CANDIDATES


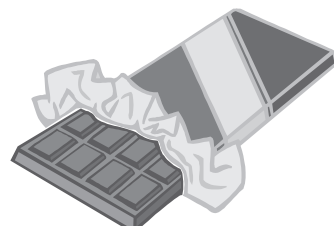


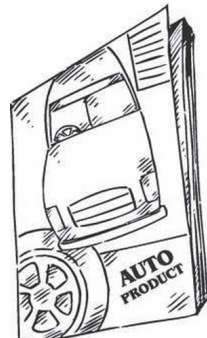
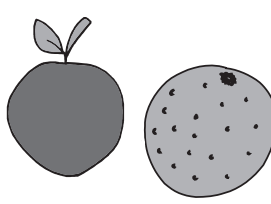

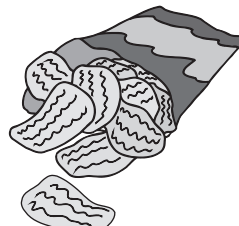
No dictionaries are allowed.

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

Marie geht einkaufen

1. What does Marie buy?

Here are eight pictures. Each is labelled with a letter.

<p>A</p> 	<p>B</p> 
<p>C</p> 	<p>D</p> 
<p>E</p> 	<p>F</p> 
<p>G</p> 	<p>H</p> 

Write the letter which matches the word, as in the example below.

There are only six possible answers.

[6]

Examiner
only

Example

(i) Schuhe

A

(ii) eine Sonnenbrille

.....

(iii) Obst

.....

(iv) Schokolade

.....

(v) eine Packung Chips

.....

(vi) eine Zeitschrift

.....

(vii) einen Rock

.....

Was machen sie?

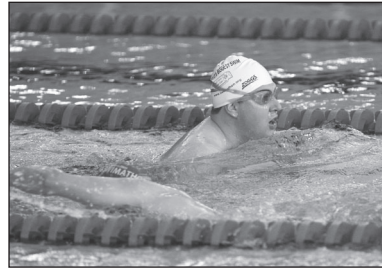
2. What are these people doing?

Here are eight pictures. Each is labelled with a letter.

A



B



C



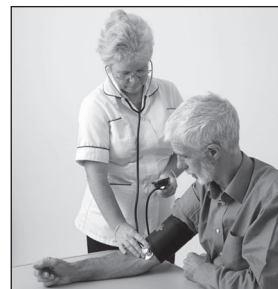
D



E



F



G



H



Write the letter which matches the sentence, as in the example below.

[6]

Examiner
only

There are only six possible answers.

Example

(i) Sie spielen Rugby.

A

(ii) Ich gehe einkaufen.

.....

(iii) Ich rasiere mich.

.....

(iv) Wir laufen gern Ski.

.....

(v) Meine Mutter ist Krankenschwester.

.....

(vi) Mein Vater arbeitet gern im Garten.

.....

(vii) Ich schwimme im Hallenbad.

.....

Die Schule**3. Read what these people say about school.**

1. **Georg:** Mein Lieblingsfach ist Mathe.
2. **Sabine:** Die Schule gefällt mir gar nicht.
3. **Vasilis:** Ich finde Deutsch ganz schwer.
4. **Karen:** Ich mag alle Fächer, aber nicht Geschichte.
5. **Paul:** Meine Schule ist ganz alt.
6. **Veronika:** Ich finde, wir bekommen zu viele Hausaufgaben.
7. **Rasheed:** Am liebsten lerne ich Naturwissenschaften.

Write the correct name in the space, as in the example below.

[6]

There are only six possible answers.

Example	
(i) Georg	says his favourite subject is maths.
(ii)	goes to an old school.
(iii)	doesn't get much homework.
(iv)	doesn't like history.
(v)	doesn't like school at all.
(vi)	enjoys school.
(vii)	finds history difficult.
(viii)	thinks they get too much homework.
(ix)	likes science most of all.
(x)	finds German difficult.

4. You read a message on the Internet.

Ich heisse Bernard. Ich bin siebzehn Jahre alt. Ich wohne in Strassburg. Das ist im Elsass in Frankreich. Hier spricht man Französisch und Deutsch. Mein Vater ist Franzose und meine Mutter ist Deutsche. Ich habe zwei jüngere Schwestern. Strassburg ist eine alte und sehr bekannte Stadt. Es gibt hier das Europäische Parlament, eine grosse Universität und viele Sehenswürdigkeiten. Meine Lieblingshobbys sind Eishockey, Schwimmen und Radfahren. Es gibt viele Radwege in der Stadt, so kann ich überall hinfahren. Unsere Partnerstadt in England ist Leicester. Ich war schon dreimal da. Im August besuche ich dort meinen Freund Alan.

Which sentences are correct? Tick (✓) six boxes.

[6]

- (i) Bernard is 16.
- (ii) He lives in France.
- (iii) Both his parents are German.
- (iv) Bernard is older than his sisters.
- (v) Strassburg is a modern town.
- (vi) There is a large university in Strassburg.
- (vii) Bernard enjoys sporting activities.
- (viii) Strassburg is a good place for cycling.
- (ix) Bernard has never been to Leicester.
- (x) Alan is a friend of Bernard's.

5. Read what Susi says about her family.**[8]****Susi**

Ich habe zwei Geschwister: eine ältere Schwester Eva und einen jüngeren Bruder Gerrit. Ich komme jetzt gut mit ihnen aus, aber das war nicht immer so.

Als ich acht Jahre alt war, wollte ich einen Hund. Meine Eltern haben ‚nein‘ gesagt, weil unsere Wohnung zu klein war. Auch hatten wir keinen Garten. Das konnte ich nicht verstehen. Meine Schwester sagte „Hunde sind ja blöd!“. Mein Vater hat dafür ein Spielhaus aus Holz für mich gebaut. Es war klein und hatte Teppiche, Gardinen und rosafarbige Wände. Ich fand es toll, aber ich war immer noch traurig, dass ich keinen Hund bekommen durfte.

Bald danach habe ich etwas Neues bekommen einen kleinen Bruder! Zuerst war er ganz süß, aber als er grösser wurde, hat er mich genervt. Er wollte immer mit meinen Sachen spielen. Meine Schwester hat mich auch genervt, weil sie oft so gemein oder unfreundlich war.

Eines Tages habe ich Gerrit in meinem Zimmer gefunden. Er hatte mein Spielhaus kaputtgemacht! Ich war so böse und habe geweint.

Ich war ein sogenanntes ‚Sandwichkind‘: das Kind in der Mitte, aber unsere Eltern haben uns immer viel Liebe und Toleranz gezeigt.

Section A**Which sentences are correct? Tick (✓) five boxes.****[5]**

- (i) Susi has two sisters.
- (ii) When Susi was eight she wanted a dog.
- (iii) Susi couldn't understand why she wasn't allowed to have a dog.
- (iv) Her sister said she loved dogs.
- (v) Susi's house was made of plastic.
- (vi) Susi thought the house was great.
- (vii) The house had yellow walls.
- (viii) Susi thought her brother was cute when he was very small.
- (ix) The brother only ever wanted to play with his own things.
- (x) Susi always got on well with her sister.
- (xi) Susi cried when she discovered her house was broken.

Section B**Answer the questions in English.**

- (i) Give **one** reason why Susi's parents would **not** allow her to have a dog. **[1]**
.....
- (ii) What exactly happened to Susi's house? **[1]**
.....
- (iii) How does Susi describe herself in the last paragraph?
Write **one** detail. **[1]**
.....

6. Read what Tobias says about his life.**[8]**

Vor einigen Jahren wohnten wir in einem Dorf. Unser Haus war ein Bauernhof. Dann hat mein Vater eine neue Stelle bei einer Firma in Bremen bekommen. Er ist jeden Tag mit dem Auto hingefahren. Er fand das sehr stressig und kam erst spät nach Hause. So haben meine Eltern beschlossen, nach Bremen umzuziehen.

Das Dorf, in dem wir wohnten, war sehr schön und ruhig. Die Grundschule war klein und freundlich, aber als meine Schwester und ich älter waren, mussten wir sehr früh aufstehen, um eine lange Busfahrt zum Gymnasium zu machen. Das war nicht so toll!

Nun ist unser Leben ganz anders. Wir haben eine Wohnung in der Stadtmitte, die ziemlich klein ist. Es kann dort auch ziemlich laut sein, weil es viel Verkehr gibt. Wir können aber zu Fuss in die Schule gehen, oder mit dem Rad fahren. Das finde ich besser als eine lange Busfahrt.

Ein Vorteil des Stadtlebens ist, dass es mehr zu tun gibt. Kino-, Konzert- und Theaterbesuche sind immer möglich. Mit der Strassenbahn fahren macht auch Spass.

Unserer Mutter gefällt es hier nicht so gut. Sie würde lieber im Dorf wohnen. Meine Schwester und ich wollen aber bestimmt hier in Bremen bleiben.

Section A**Answer the questions in English.**

(i) What kind of house did they have in the village? [1]

.....

(ii) Why did the father go to Bremen? [1]

.....

(iii) In what part of the town is their flat? [1]

.....

(iv) What does Tobias say in the last paragraph about Bremen? [1]

.....

Section B

Which of the following did/does the family **NOT** like?

Tick (✓) **four** boxes.

[4]

- (i) His father's daily drive to work when they lived in the village.
- (ii) The village where the family used to live.
- (iii) The junior school in the village.
- (iv) The bus trip from their village to secondary school.
- (v) Their flat in Bremen.
- (vi) How they now get to school.
- (vii) Entertainment in the town.
- (viii) Travelling by tram.
- (ix) His mother's opinion of where they live now.

END OF PAPER